

## Hinweise zur Zitation nach Harvard für den Lehrstuhl Sozialethik und Praktische Theologie

### Verweise auf Literatur im Text, Zitatnachweise, Fußnoten

Für den Nachweis wörtlicher Zitate sowie für allgemeine Literaturverweise verwenden Sie bitte die Kurz- bzw. Klammerzitierweise, d. h. der jeweilige Zitatnachweis oder Literaturverweis erfolgt im fließenden Text mit Hilfe runder Klammern, innerhalb derer der entsprechende Name der Autorin/des Autors, das Erscheinungsjahr und i.d.R. die Seitenzahl (ohne „S.“ oder „p.“) genannt wird.

Beispiele:

- Wird die Autorin/der Autor nicht im Text genannt, wird der Name und das Erscheinungsjahr in Klammer eingefügt:  
„... (vgl. Kunze 2005: 88) ...“  
„... (Habermas 1995: 59) ...“
- Wird die Autorin/der Autor im Text genannt, ist lediglich das Erscheinungsjahr der Quelle in Klammern anzugeben:  
„... so erklärte Habermas (1995: 54) ...“
- Bei zwei Autor(inn)en werden beide Namen genannt; bei drei oder mehr Autor(inn)en wird nur der erste Name angegeben, die übrigen mit „u. a.“:  
„... (Bohmeyer/Frühbauer [Hg.] 2005: 69) ...“  
„... (Dabrowski u. a. 2003: 87) ...“
- Bei mehr als einem Titel pro Autor/Autorin und Erscheinungsjahr werden hinter der Jahresangabe die Buchstaben a, b, c usw. zur Unterscheidung hinzugefügt:  
„... Spieß (2010a: 12–24; 2010b: 34; 79–122) ...“
- Mehrere aufeinanderfolgende Literaturverweise werden in einer gemeinsamen Klammer eingeschlossen und durch Semikolon getrennt:  
„... (Große Kracht 2001; Dabrowski u. a. 2003; Bohmeyer/Frühbauer [Hg.] 2005) ...“

### Hervorhebungen, Kursivschreibung

Bitte zeichnen Sie eigene Hervorhebungen durch *kursive Schrift* aus.

Hervorhebungen in Zitaten müssen aus dem Original übernommen werden, nach dem Zitatnachweis ist dann zu ergänzen: „Hervorhebung im Original“ oder abgekürzt „Hervorh. i. Orig.“. Wenn Sie selbst etwas in einem Zitat in kursiver Schrift hervorheben, ist dies nach dem Zitatnachweis mit dem eigenen Namenskürzel zu benennen: „Hervorhebung X. Y.“ oder „Hervorh. X. Y.“

Kursiv setzen Sie bitte auch:

- Hinweise auf wichtige Autor(inn)en oder Vertreter(inn)en einer Position, wenn sie für den Beitrag besondere Bedeutung haben („... im Folgenden soll die Position *Joseph Ratzingers* erläutert werden ...“)
- Hinweise auf Originalliteratur im Fließtext („... so etwa die Darstellung des Problems in der *Kritik der praktischen Vernunft* ...“)
- fremdsprachige Fachausdrücke („... *Global governance*-Konzepte ...“).

## Literaturverzeichnis und Literaturangaben

Bitte führen Sie alle verwendeten Literaturangaben und -verweise in *alphabetischer Namensreihenfolge* auf, bei mehreren Publikationen eines Autors/einer Autorin ist *chronologisch nach dem Erscheinungsjahr* zu sortieren (neueste unten). Bei mehreren Publikationen *innerhalb eines Jahres* entscheidet das *erste Wort des Titels* über die Reihenfolge. Wichtig ist, dass sich jede Kombination aus Autor(in) und Jahr der jeweiligen Klammerzitation innerhalb des Textes eindeutig zuordnen lässt.

*Bitte legen Sie ein Literaturverzeichnis entsprechend den folgenden Mustern an:*

### Monographien

- Adams, Nicholas (2006): *Habermas and Theology*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Fisch, Andreas (2007): *Menschen in aufenthaltsrechtlicher Illegalität. Reformvorschläge und Folgenabwägungen aus sozialemthischer Perspektive*. Berlin – Münster: Lit.
- Veith, Werner (2006): *Intergenerationelle Gerechtigkeit. Ein Beitrag zur sozialemthischen Theoriebildung*. Stuttgart: Kohlhammer (Forum Systematik, 25).

### Beiträge in Sammelwerken

- Ackermann, Denise (1999): *A voice was heard in Ramah. A feminist theology of praxis for healing in South Africa*. In: Ackermann, Denise/Bons-Storm, Riet (Hg.): *Liberating faith practices. Feminist practical theologies in context*. Leuven: Peeters, 75–1022.
- Winkler, Katja (2007): *Befähigung zur Beteiligung – Befähigung durch Beteiligung. Beteiligungsgerechtigkeit nach Martha Nussbaums Capabilities Approach*. In: Eckstein, Christiane/Filipovic, Alexander/Oostenryck, Klaus (Hg.): *Beteiligung, Inklusion, Integration. Sozialemthische Konzepte für die moderne Gesellschaft*. Münster, Westf.: Aschendorff (Forum Sozialemthik, 5), 53–67.

### Sammelbände

- Ackermann, Denise/Bons-Storm, Riet (Hg.) (1999): *Liberating faith practises. Feminist practical theologies in context*. Leuven: Peeters.
- Frühbauer, Johannes J./Hörter, Michael/Noweck, Anna (Hg.) (2009): *Freiheit – Sicherheit – Risiko. Christliche Sozialemthik vor neuen Herausforderungen*. Münster: Aschendorff (Forum Sozialemthik, 6).

### Beiträge in Nachschlagewerken

- Baumgartner, Alois (1995): Art. „Familie“. Kap. IV: sozialemthisch. In: Kasper, Walter u. a. (Hg.): *Lexikon für Theologie und Kirche*. 3., völlig neu bearbeitete Auflage. 3. Bd.: Dämon – Fragmentenstreit. Freiburg/Br.: Herder, 1170.
- Baumgartner, Alois; Korff, Wilhelm (1999): *Sozialprinzipien als ethische Baugesetzlichkeiten moderner Gesellschaft*. In: Korff, Wilhelm u. a. (Hg.): *Handbuch der Wirtschaftsethik*. Bd. 1: *Verhältnisbestimmung von Wirtschaft und Ethik*. Gütersloh: Gütersloher Verl.-Haus, 225–237.
- Beaglehole, Ernest (1972): *Property*. In: Sills, David L. (Hg.): *International Encyclopedia of the Social Sciences*. Bd. 12. New York: The Macmillan Company & The Free Press, 333–345.

### **Beiträge in Zeitschriften**

- Coase, Ronald H. (1937): The nature of the firm. In: *Economica* 4 (16), 386–4053.
- Große Kracht, Hermann-Josef (2001): Kritik an der radikalliberalen Markttechnologie. John Rawls, James Buchanan und das Theorieprogramm der ‚Neuen Interaktionsökonomik‘ bei Karl Homann. In: *Orientierung* 65 (17/18), 179–182; 190–195.

### **Beiträge in Zeitungen**

- Habermas, Jürgen (1995): Wahrheit und Wahrhaftigkeit. Die Freiheit der Selbstvergewisserung und des Selbstseinkönnens. In: *Die Zeit* vom 08.12.1995, 59.

### **Internet**

- Gabriel, Karl (2003): Wandel von Ehe und Familie und die Möglichkeiten einer christlichen Lebensweise in einer veränderten Gesellschaft. Referat auf der Jahrestagung des Referats Ehe- und Familienseelsorge des Bistums Münster am 6. 10. 2003, online unter <[http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/fb2/csystematischeologie/christlichesozialwissenschaften/ehe\\_und\\_familie.pdf](http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/fb2/csystematischeologie/christlichesozialwissenschaften/ehe_und_familie.pdf)>, erstellt 26.04.2006/abgerufen 20.06.2006.

Stand: Januar 2019